

Master-Studiengang Versorgungssteuerung im Gesundheitswesen – Health Care Management (M.Sc.)

Ab Wintersemester
2024/2025:
auch dual studierbar

Welche Ziele verfolgt der Studiengang?

Wir wollen:

- Young Professionals für die **Gestaltung, Bewertung und Steuerung von innovativen Versorgungsangeboten und Versorgungsprozessen im Gesundheitsbereich** qualifizieren und zum nachhaltigen **Management von Teams und Organisationen** in der Gesundheitswirtschaft befähigen.
- „Praxis“ wissenschaftlich fundieren und „Theorie“ nutzbar machen im Interesse einer zukunftsfähigen, nachhaltigen und resilienten Gesundheitsversorgung.
- Kooperationspartner beim **Zukunftsmanagement** unterstützen.

Welches sind die konkreten Qualifikationsziele?

- Innovative Versorgungsformen zielgruppengerecht gestalten und gesundheitsökonomisch bewerten zu können.
- Gesundheitswirtschaftliche Geschäftsmodelle zu verstehen und an der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle mitwirken zu können.
- Für das Management in einem dynamischen Umfeld zu befähigen.
- Sich selbst und andere nachhaltig und zielorientiert führen zu können.
- Qualifizierung für eine anschließende Promotion.

Welche Vorteile haben Sie als Kooperationspartner?

Fachkräftegewinnung: Werden Sie noch interessanter für Nachwuchskräfte, indem Sie den Master z.B. in Verbindung mit einem Traineeprogramm anbieten.

Zukunftsfähigkeit: Profitieren Sie von Innovationsimpulsen und der Umsetzungscompetenz, die durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis entstehen.

Forschung & Transfer: Projektvorschläge sind willkommen.

Netzwerk: Profitieren Sie vom weiten Netzwerk des Fördervereins, das Kooperationspartner aus allen Teilsektoren der Gesundheitswirtschaft verbindet.

Imagegewinn: Präsentieren Sie sich als TOP Arbeitgeber für dual Studierende und stärken Sie Ihr Image als innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen.

Wer kann im Master studieren?

Zielgruppe

- Bachelor in Wirtschafts- und Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsökonomie oder einem anderen fachlich geeigneten Studiengang.

Geforderte Vorkenntnisse aus dem Bachelorstudium:

- Statistik, gesundheitsökonomische Evaluation oder Methoden der empirischen Sozialforschung,
- Public Health/Medizin oder Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem Gesundheitsfachberuf,
- Management und Controlling,
- sozialrechtliche und gesundheitspolitische Grundlagen zum Gesundheitssystem in Deutschland,
- grundlegende IT-Kenntnisse.



Das Profil im Überblick

Fragen der Steuerung der medizinischen Versorgung und des Managements von Versorgungsanbietern werden in einem **interdisziplinären Ansatz, forschungsorientiert** und mit **hohem Anwendungsbezug** untersucht.

Interdisziplinärer Ansatz:

Bezugswissenschaften sind Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsökonomik, Data Science, BWL/Management.

Forschungsorientiertes Profil speist sich vor allem aus den Bereichen der gesundheitsökonomischen Evaluation, der Versorgungsforschung sowie des Innovation Management.

Der Bezug zu praxisrelevanten Fragestellungen durchgängig gegeben. Daraus ergibt sich der **hohe Anwendungsbezug**.

Zusätzlich ist Methodenkompetenz von großer Bedeutung: Lehrende, die eigene aktive Forschungs- und Praxiserfahrung mitbringen, begleiten Studierende im Rahmen von Projekt-, Seminar- und Abschlussarbeiten.

